

herlicheit ok wol mit vnser radeskumpan to worde was *vmme* enen anderen dach vor dem daghe mit vns to holdende, also *vmme* vnse borghere schaden, zeevunt, münte vnd *vmme* andere gebrek darumme mit *iuwer* herlicheit wol eer gesproken is, mene wi eft id *iuwer* herlicheit bequeme is eenen dach to holdende dar sulues to Schonore des sondages vor vnser Heren hemmeluand negest komende, darumme wi *iuwe* herlicheit bidden mit allem vlite dat gi de genne dar to vorboden, de gi wol weten, de wi in schuldeginge holden, also wi wol eer *iuwer* herlicheit de to kennende geuen hebben, vnde dat wi *iuwer* herlicheit dar van nicht eer gescreuen hebben, des is sake also vorscreuen is, also dat wi nicht eer to samende komen konden, mit alle vlite biddende dat gi des to nenen vnwillen nemen. God almechtichen [beware *iuwe*] herlicheit. Screuen vnder vnser stad Lubeke *ingesigel*, des wi sament hir to gebruken, des sonnauedes vor *reminiscerem*, ccccv.

556.

1405 d. 14 Mars.

(Lübeck.)

Hansestäderna aflåta skrifvelse till drottning Margaretas råd med begäran att de måtte af henne utverka svar å nästföregående bref.

Afskriftsaml. af Hanse Reccesser i Holst. Ledrab. ark., fol. 376 v.

Eerwerdigen in Gode vedere vnde heren. *Juwen* bref an vns gesand bi dessem boden hebbe wi wol vornomen vnde also gi scriuen van dem dage, den wi hir to Lubeke to lichtmissen negest geleden scholden gehalden hebben, des heft sik dat van *menigherhande* inualles vnde ghescheftes wegen getogert, also dat wi vp desse tijd sind erst to samende komen vnde hebben mit den sendeboden vd Prussen enes daghes gheramet *vmme* de schelinge de is twuschen dem hochgeboren fursten vnde vorstynnen koning vnde koninginnen der rike Denemarken, Sweden vnde Norwegen up de ene side vnde deme heren homeister to Prussen up de andere syide, *vmme* dat land Godlande vnde de stat Wisbu up pinxten negest komende to Schonore to holdende, ok hebbe wi sundergen geramet mit der hoch[geboren] vorstynnen der vrowen koninginnen eenes daghes dar sulues to holdende des sondages vor vnser Heren hemeluand dage negest komende *vmme* sodanne schelinge, de wi to eer vnde to den eren hebben, also de vrouwe koniginne iw des wol berichten mach, darumme wi bidden dat gi mit eer spreken vnde raden, dat vns een vnuortoghert antworde werde, dat wi dem heren homeistere scriuen mogen dat he sine sendeboden dar denne hebbe. God almechtich beware iw. Screuen vnder der van Lubeke *secret*, des wi sament hir to bruken, des sonnauedes vor *reminiscere*, int jar mccccv.

557.

1405 d. 14 Mars.

Vadstena.

Riddaren Thure Benktsson testamenterar till Vadstena kloster gårdarne Flanhult och Arnäs i Torpa socken i Ydre härad, Bjärhult, »Bærialykkia och Skæluismala» i Mal Alexanders socken samt Vestra Ljunga i Veta socken i Östergötland.

Orig. på perg. i Sv. Riksark.

Alla thøm thætta breff høra ælla see helsar iak Thure Bænktsøn riddare æuærdhelica meth varom Herra. For thy at døzsins time ær owis, thy hawer iak af

thøm æmpnom oc goze, Gudh hawer mik vnt, aktat ok skodhat minna siæl nytto ok bestandilse meth Gudhi, thy for mina siæl ok alla the iak ær skyllogher got fore gøra, hawer iak i Gudz hedher ok varafru ok sancte Byrgitto, oc for mit testament vnt ok gifwit klostreno til bygning i Vazstenom ok æuærdhelica ægho ok for min lægherstadh ok siæla røkt thæsse min gooz hær æpter næmpnas, som ær Flandhult i Ydhre i Thorpa sokn oc the thorp ther til liggia, som ær Arnanæs, item Biærg-hult i Maleasanda sokn, Bærialykkia ok Skæluismala i samu sokn, item i Østergötlande Västra Liong ii attonga i Veta sokn, hulkin forscrefno gooz meth allom thera rættu tillaghom i hwario thet hælzt ær, ængo vndantakno, jak heel ok helbrygdha meth beradhno modhe afhændir mik ok allom minom arfwom ok æptekommande varnadhom fran thænna dagh ok tileghnar iak thøm thy fornæmpdo klostreno Vazstenom til æuærdhelica ægho, ok til thæsse breffs mere visso ok stadhfæstelse sæter iak mit incighle hængiande for thætta breff ok bedhis iak til vitnisbyrdh skællica ok godha manna incighle, som æru herra Staffans Staffanssons, præstz i Vazstenom, oc Tobba Erixsons, som tha nær varo tha thætta giordhis, meth mino incighle. Gifwit ok screfwit i Vazstenum, anno Domini m^ocd quinto, sabato ante dominicam, in qua cantatur reminiscere.

På frånsidan: *Litæra domini Thureri Bændictzson.* Flandhult, Arnanæs, Biærg-hult, Bærialykkia, Skæluismaala, Vestra Liong, Ydhre hæret, Østirgötland, samt med något yngre stil: thena breffuen renta ey mykit.

Sigillen sönderfallna.

Föret tryckt i Rääfs Beskr. öfver Ydre härad I, 214.

558.

1405 d. 14 Mars.

Uskela by.

Konungens domhafvande i Österland, riddaren Sten Bosson och lagmannen, riddaren Clavus Fleming tilldöma s. Henrik (domkyrkan i Åbo) Lemo gods, hvarpå Lasse Godsven gjort anspråk.

Afskr. i Reg. Eccl. Aboens (Svartboken) f. 142, tillh. K. Bibl. i Sthlm.

Vi Steen Boosson riddare, högbyrens första oc nadhux herra konungh Ericx doom offuer Østherlandh i thetta siin inne haffuande, Clauus Flemingh, riddare oc lagman ther samastadz a for:da herras nadh, kænnomps at tha wi ræfsta tingh hioldom meth almoganom aff Berna, Halko oc Wskyla sokn i Wskiala by, i wærdeliks herra oc andeliks fadhers herra Biørn, meth Gudhz nadh biscops innan Abo, ærliks mans her Jussa Duwa hoffmestare, Jønis Andersson oc flera godha manna nærwaru, tha kærde Lasse Godherswen til hedherliken man herra Jønis Anundson om Lemmo godz, swa at thet war olaglica wndher sancte Henrik komith, hwlkit thesse tolff i ræfstinne satho: Clemeth i Halko, Jacob Pæterson, Erik Kirmos, Jønis Michelson, Niclis Pothonin, Karl Skytta, Jønis Waltænin, Andris Hermaynen, Olaff Høwenin, Jacob Aniala, Magnus Kollare, oc Hannus Sawghro ranzakade oc sworo at thet war laglica oc skællica gifuit sancte Henrike ok engen mothæ næmpdene wædhia wilde, tha dømdom wi herra Jønis sakløos fore Lasse oc godzet fast oc friit wndher sancte Henrik, meth allom tillagom, ohindrat for hwarriom manne wid hans xl marker fore konungsdomen oc siæx marcet fore lagmans